

VORMODERNE TOTENFÜRSORGE – PERSPEKTIVEN EINER LEBENDIGEN PRAXIS

Leichenzerteilungen, Kaufverträge auf Grabsteinen oder der Erwerb von Gebetspaketen – diese und andere Aspekte der vormodernen Totenfürsorge erscheinen aus heutiger Perspektive befremdlich, doch entspringen sie einer der Zeit geschuldeten Logik. Die Erforschung der Funeralpraxis und sogenannter *deathscapes* der vormodernen Zeit stellt aufgrund der Quellenlage eine Herausforderung bei archäologischen, kultur- und mentalitätsgeschichtlichen Annäherungen dar. Trotzdem bieten sich Anhaltspunkte zur Rekonstruktion und Analyse der fürsorglichen Vorbereitung auf den eigenen Tod sowie der Behandlung und Pflege von Verstorbenen durch die Gemeinschaft. Im Rahmen der Tagung werden insbesondere materielle Aspekte der Totenfürsorge in multidisziplinären und diachronen Hinsichten erörtert.

PREMODERN CARE FOR THE DEAD – PERSPECTIVES OF A VITAL PRACTICE

Fragmentation of corpses, contracts of sale on gravestones, or the purchase of prayers – these premodern forms of care for the dead seem strange from a modern point of view, but they make sense in the context of pre-modern life and religiosity. Despite the limited sources, the research on funeral practices and so-called deathscapes in premodern times is challenging for various methodological approaches (the history of mentalities, archaeology and cultural studies). Nevertheless, it is possible to find clues for the reconstruction and analysis of the caring preparation for one's own death as well as the treatment and care of the deceased by the community. This conference focuses on material aspects of funerary care in multidisciplinary and diachronic perspectives.

Die Veranstaltung findet in Präsenz und online statt. Für beides ist eine Anmeldung erforderlich; bei Teilnahme in Präsenz sind Nachweise nach der 3G-Regel notwendig.

EXZELLENZCLUSTER „RELIGION UND POLITIK“

Der Exzellenzcluster „Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation“ untersucht seit 2007 das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen. In der Förderphase von 2019 bis 2025 analysieren die 140 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 10 Ländern in epochenübergreifenden Untersuchungen besonders Faktoren, die Religion von der Antike bis heute zum Motor politischen und gesellschaftlichen Wandels machen. Der Forschungsverbund ist der bundesweit größte dieser Art und unter den Exzellenzclustern in Deutschland einer der ältesten und der einzige zum Thema Religion. Das Fördervolumen von 2019 bis 2025 liegt bei 31 Millionen Euro.

KONTAKT

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1, 48143 Münster
Tel. +49 251 83-23376
religionundpolitik@uni-muenster.de
Instagram: @religionundpolitik
Twitter: @religionpolitik
www.religion-und-politik.de

VERANSTALTER

Projekt A3-1 des Exzellenzclusters: „Deathscapes im östlichen mediterranen Raum: Memorialorte und ihre politische Instrumentalisierung im Mittelalter“ in Zusammenarbeit mit dem Institut für Byzantinistik und Neogräzistik, WWU Münster

Prof. Dr. Michael Grünbart
Tel. +49 251 83-25110
gruenbart@uni-muenster.de

ORT

Johannisstraße 4
Raum JO 101
48143 Münster
Zoomlink nach Anmeldung

ANMELDUNG

Anmeldung bis
26.10.2021 bei
byz@uni-muenster.de

Interdisziplinäre Tagung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

VORMODERNE TOTENFÜRSORGE

Perspektiven einer lebendigen Praxis

27.10.2021 - 29.10.2021



Bildnachweis: Wikimedia/PublicDomain

PROGRAMM

Mittwoch, 27.10.2021

13.15 Uhr | Einführung

Moderation: Michael Grünbart

13.30–14.15 Uhr | The story of a skull - Archaeology vs. Forensics or How to get cursed

Maximilian Hagen, Institut für Rechtsmedizin Münster

14.15–15.00 Uhr | Untote – Wiedergänger – Vampire. Die Furcht vor dem lebenden Leichnam

Daniel Nösler, Kreisarchäologie Stade

15.00–15.45 Uhr | Friedrich Barbarossas zergliederter Leichnam in der Topographie der Narration

Wolfgang Eric Wagner, Münster

15.45–16.15 Uhr | Pause

16.15–17.00 Uhr | Vorsorge und die Macht des Nachfolgers. Krankheit, Tod und Bestattung Konrads III.

Manuel Kamenzin, Bochum

17.00–17.45 Uhr | Dining with the Dead: The Byzantine Totenmahl

Zachary Chitwood, Mainz

17.45–18.15 Uhr | Pause

18.15–19.45 Uhr | Kochen aus Fürsorge, Verspeisen aus Pietät: Fremde Praktiken im Umgang mit den mittelalterlichen Toten

Romedio Schmitz-Esser, Heidelberg

Donnerstag, 28.10.2021

Moderation: Hildegard Poeschel

8.30–9.15 Uhr | + Ὁνησί(μου) ΚΟΠΡΥΛ - Fürsorge und Totengedenken in Assos und Boğazköy

Beate Böhlendorf-Arslan, Marburg

9.15–10.00 Uhr | Polyándria: Lamenting for many

Foteini Spingou, The University of Edinburgh

10.00–10.45 Uhr | „...um Ihm zu Gedenken mit den Entschlafenen von Hebron.“ Jüdische Stiftermemoria in Worms zwischen Synagoge und Friedhof

Rainer Josef Barzen, Münster

10.45–11.00 Uhr | Pause

11.00–11.45 Uhr | Ein moralisches Testament aus dem 14. Jahrhundert – Vorbereitung auf den eigenen Tod durch Vermächtnis für die Verbleibenden

Syrinx von Hees, Münster

11.45–12.30 Uhr | Vorsorge und Fürsorge. Grabherrn und ihre Wünsche im kaiserzeitlichen Kleinasien (1.-3. Jh. n. Chr.)

Kaja Harter-Uibopuu, Wien und Karin Wiedergut, Hamburg

12.30–14.00 Uhr | Mittagspause

Moderation: Jennifer Liebsch

14.00–14.45 Uhr | Commemorating the Dead in Byzantium: Pseudo-Makarios of Alexandria's sermo de sorte animarum (BHGa 999w; CPG 2400)

Vasileios Marinis, Yale University

14.45–15.30 Uhr | Totenfürsorge im frühen Mittelalter

Eva Stauch, Münster

15.30–16.15 Uhr | Bei den Gräbern der Ahnen – Einzelaspekte der Archäologie zur Totenfürsorge der Vormoderne anhand von Beispielen aus Ostwestfalen
Sven Spiong, LWL-Archäologie Bielefeld

16.15–16.45 Uhr | Pause

16.45–17.30 Uhr | Eskalation – Gewalt und Leichenraub im städtischen Bestattungswesen

Maureen Bössow, Münster

17.30–18.15 Uhr | Totenfürsorge in multireligiösen Konfliktgebieten: der Fall Zypern

Thorsten Kruse, Münster

18.15–18.30 Uhr | Pause

18.30–20.00 Uhr | Actualizing Memories: Entombed Epitaph Inscriptions from Late Medieval China (500-1000 CE)

Jessey Choo, Rutgers University/New Jersey

Freitag, 29.10.2021

10.00–10.45 Uhr | Totenfürsorge heute – zwischen Entsorgung, Event und digitalem Friedhof

Christoph Kuckelkorn, Bestattungsunternehmer Köln

11.15–12.45 Uhr | Führung jüdischer Friedhof an der Einsteinstraße

Marie-Theres Wacker und Ludger Hiepel